



- VVS Biergartentour 2005
- Nein zu Feinstaub
- Website für Handicapped
- Neuer Werbeslogan
- S-Bahn Stuttgart top

Tel. 0711/1 94 49 oder www.vvs.de

Feinstaub – nicht mit mir!

Schüler, Arbeitnehmer und VVS-Mitarbeiter bekennen Farbe



Baden-Württembergs Umweltministerin Tanja Gönner (Mitte) mit Schülern der Wendlinger Johannes-Kepler-Real-schule

Auf mehr als 1.000 T-Shirts, die der VVS in Firmen und Schulen verteilt hat und die von den Schülern und Beschäftigten Anfang Juni bei der Fahrt in die Schule und zur Arbeit getragen wurden, prangt der Slogan: „VVS – Feinstaub nicht mit mir“. Die T-Shirt-Träger dokumentieren damit, dass sie aktiv dazu beitragen, Feinstaub zu vermeiden, indem sie Busse und Bahnen nutzen. Die Berufstätigen verzichten für dieses Ziel bei der Fahrt zum Arbeitsplatz aufs Auto. Den Schülerinnen und Schülern im

Verbundgebiet ist das Thema VVS und Umweltschutz wieder deutlich in Erinnerung gerufen worden. Zwar haben die meisten von ihnen altersbedingt keinen Führerschein und sind deshalb keine Autofahrer, als die kommende Generation sind sie allerdings am meisten betroffen, wenn es nicht gelingt, die Umweltbelastungen, zu denen auch der Feinstaub gehört, zu vermindern.

Die baden-württembergische Umweltministerin Tanja Gönner zeigte sich sehr angetan von der Aktion des VVS. Sie hatte der Wendlinger Johannes-Kepler-Realsschule die Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am europäischen Umweltmanagementsystem „Emas“ überreicht. Bei der Übergabe war sie von mit dem VVS-T-Shirt bekleideten Schülerinnen und Schülern umgeben. Die Ministerin betonte, dass das Fahren mit Bus und Bahn eine sehr sinnvolle und erfolgreiche Maßnahme sei, um die Umwelt zu schützen und mitzuhalten, das Entstehen von Feinstäuben in Grenzen zu halten.



DAK-Mitarbeiter gegen Feinstaub



Auch die Firma Clariant machte mit

Regierungspräsident Dr. Udo Andriof, dessen Behörde Mitte Juni den Entwurf eines Luftreinhalteplanes zur Feinstaubvermeidung herausgegeben hat, unterstützt die Bemühungen des VVS, möglichst viele Autofahrer zum Umsteigen in Busse und Bahnen zu veranlassen. Bei der Übergabe der T-Shirts an die Schüler der Realschule in Stuttgart Weilimdorf betonte er den hohen Stellenwert des ÖPNV beim Umweltschutz und ermunterte die Schülerinnen und Schüler, auch weiterhin dem ÖPNV treu zu bleiben.

VVS-Geschäftsführer Dr. Witgar Weber erinnerte daran, dass das Thema Feinstaub in den letzten Wochen die Gemüter bewegt habe und Zwangsmaßnahmen, Fahrverbote, Sperrungen in der Diskussion sind. Auch der ÖPNV stehe im Fokus: Wenn Beschränkungen für den Autoverkehr unvermeidlich sind, „geht“ nichts mehr - und dann? Der ÖPNV bräuchte, so Weber, solche Einschränkungen nicht zu fürchten: „Die Unternehmen im VVS nehmen gerne



mehr Fahrgäste mit. Die Kapazitäten sind da – wer zusätzlich kommt, steigert Auslastung und Wirtschaftlichkeit“, so Weber.

Auch vor 9 Uhr hat z. B. die S-Bahn Richtung Stuttgart noch ausreichend Reserven, zwar nicht in jedem Zug und zu jeder Zeit, aber über die morgendliche Hauptverkehrszeit insgesamt betrachtet schon. Dazu haben auch die veränderten Arbeits- und Lebensgewohnheiten beigetragen (Gleitzeit, Teilzeit, andere Ladenöffnungszeiten). Niemand muss auf Einschränkungen warten, um umzusteigen. Freifahrten mit dem ÖPNV oder rabattierte Sondertarife an Tagen mit hoher Schadstoffbelastung lehnte Weber allerdings ab: Es wäre

Schüler/-innen der Realschule in Stuttgart-Weilimdorf mit Regierungspräsident Dr. Udo Andriof (Mitte) und VVS-Geschäftsführer Dr. Witgar Weber (rechts)



Gegen Feinstaub auch bei den Salier-Realschülern in Waiblingen



Die Schüler der Eichholzschule Siff bekennen Farbe



**Der Autoclub
Europa (ACE)
unterstützt
die VVS-
Aktion**

weniger Geld in der Kasse, gleichzeitig womöglich mehr Geld notwendig, um Zusatzangebote vorzuhalten. „Wir halten Freifahrten auch für ein falsches Signal an unsere Stammkunden: Sie hätten keinen Vorteil, obwohl sie täglich zur Luftreinhaltung beitragen. Profitieren würden letztlich diejenigen, die das Problem mit verursacht haben.“



**Für die Mitar-
beiter des
VVS war es
keine Frage:
Feinstaub -
nicht mit uns!**

VVS-Nutzer sind flexibel

Flexible Monatskarte wird gut angenommen

„Bestimmen Sie, wann der Monat beginnt“. Unter diesem Motto steht die neue flexible Monatskarte, die der VVS zum 1. Januar dieses Jahres eingeführt hat. Seitdem können VVS-Fahrgäste den Beginn ihrer Monatskarte selbst festlegen und sind damit nicht mehr auf den starren Kalendermonat angewiesen. Das hat den Vorteil, dass zum Beispiel gleich nach Ende des Urlaubs eine Monatskarte gekauft werden kann. Niemand muss mehr den Restmonat mit Wochenkarten überbrücken. Außerdem können Fahrgäste die Monatskarte bereits bis zu 30 Tage im Voraus taggenau kaufen und das lästige Anstehen zum Monatswechsel vermeiden.

Die Verkaufsergebnisse der ersten Monate zeigen, dass diese Flexibilität von den Kunden auch tatsächlich angenommen wird und sich der Verkauf bzw. der Laufzeitbeginn der Monatskarten vom Monatswechsel langsam wegverlagert. Festsustellen ist aber auch, dass neue Angebote länger brauchen, um von den Fahrgästen in vollem Umfang angenommen zu werden. Es wird demnach noch eine Weile dauern, bis sie von der erhöhten Flexibilität so Gebrauch machen, dass die Verkaufsspitzen zum Monatswechsel so abgebaut werden, dass die Verkaufsstellen spürbar entlastet werden.

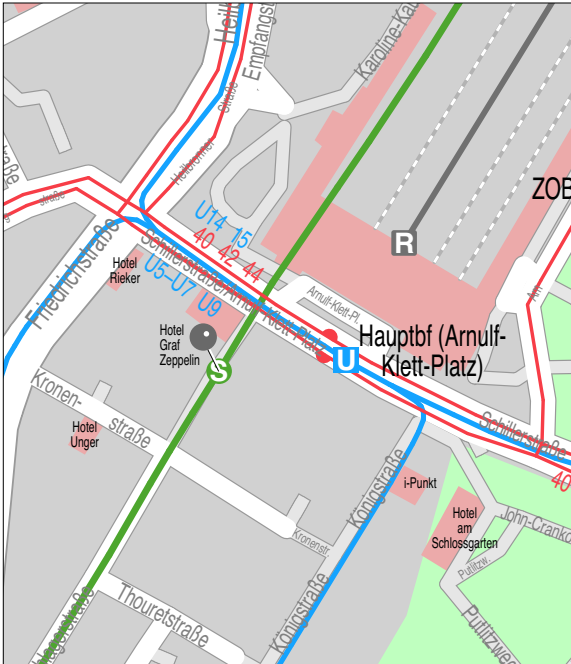
Trotz flexibler Monatskarte wird es aber auch künftig viele Fahrgäste geben, die weiterhin ihre Karte zum Ersten des Monats kaufen. Das scheint vor allem finanzielle Ursachen zu haben und mit den Gehalts- oder Rentenzahlungen, die zum Monatsende eingehen, zusammenzuhängen.

Mehr Flexibilität gibt es seit Jahresbeginn nicht nur für allgemeine Monatskarten, sondern auch für die Monatskartenangebote Senioren, Pass Orange und Pass Orange Junior. Ausgenommen sind die Monatskarten im Ausbildungsverkehr und Monatskarten, die im Bankabbuchungsverfahren bezogen werden. Sie gelten weiterhin ab dem Ersten im Monat. Die flexible Monatskarte wird flächendeckend in allen VVS-Verkaufsstellen, aus allen Automaten und teilweise bei regionalen Verkehrsunternehmen beim Busfahrer verkauft.



Innovative Karten für die Fahrgastinformation

Stadtplanausschnitte und Verkehrslinienpläne elektronisch erzeugt



maßgeschneiderte Karten für Fußwege und Umstiege angeboten.

Jetzt werden auch die statischen Kartenprodukte für die Haltestelle wie Verkehrslinienpläne oder Ausschnitte mit dem Programmsystem DIVA weitgehend automatisch erzeugt. Bisher wurden ÖV-Informationen in Karten und Pläne entweder von Hand in amtliche topografische Karten eingezeichnet, oder es wurde auf bereits vorhandene, nicht immer aktuelle Stadt- und Ortspläne zurückgegriffen.

Für die neuen Karten wird als Grundlage ein digitales Wegenetz verwendet, das mit den aktuellsten geografischen Haltestellen und -Linien-daten des VVS verknüpft ist. Aus diesem gemeinsamen Datenpool lassen sich VVS-intern je nach Anwendungszweck Karten in beliebigen Maßstäben und Ausschnitten in einem einheitlichen Stil erzeugen.

3.500 Haltestellen mit aktuellen Stadtplanausschnitten ausgestattet

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2004 wurden nun erstmalig alle Haltestellen im VVS mit aktuellen Stadtplanausschnitten ausgestattet. Die Ausschnitte wurden per Programm so erzeugt, dass je nach umgebender Haltestellendichte ein größeres (ländlicher Raum) oder kleineres (Stadt-)Gebiet abgedeckt wurde. Ziel der Information sollte sein, den fuß-

TIPP ↓

Alle neuen Kartenwerke kann man sich im Internet von der VVS-Homepage (www.vvs.de) herunterladen

Die VVS-Fahrplanauskunft hat sich in den letzten Jahren zu einem sehr beliebten Tür-zu-Tür-Auskunftssystem entwickelt. Der Stellenwert geografischer Informationen, die mittlerweile zu einem nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil der modernen Kundeninformation geworden sind, ist in dieser Zeit ebenfalls stark angestiegen.

GIS-Daten werden nicht nur zur optimalen Berechnung von Reiseketten benutzt, sondern es werden dem Kunden auch dynamisch erzeugte,

läufigen Bereich um die Haltestelle mit allen befahrenen Linien und Haltestellen sowie dem Straßennetz räumlich optimal abzubilden.

Für die bisherigen landkreisbezogenen Verkehrslinienpläne ist ein neues Raumkonzept erarbeitet worden. Es wurden insgesamt 14 Verkehrsräume gebildet und daraus abgeleitet DIN-A0-Pläne im einheitlichen Maßstab von 1:25.000 erzeugt. Auch hier kam das Prinzip der Lesbarkeit und einfachen Orientierung zum Zuge. Die neuen Verkehrslinienpläne kommen sowohl als Aushang an Schienenhaltestellen und wichtigen Verknüpfungspunkten als auch als Beilage zu den Fahrplanbüchern zum Einsatz.

Im ersten Halbjahr 2005 bereits 650.000 Karten heruntergeladen

Alle neuen Kartenwerke werden auch im Internet zum Herunterladen vorgehalten. Zur Abrundung des ÖV-Kartenspektrums und als wichtiges Hilfsmittel für interne Planungszwecke sowie als Arbeitsgrundlage für Busunternehmen wurden als rein elektronisches Kartenmedium der so genannte Linienverlaufsplan eingeführt, die geografische Abbildung einer einzelnen Bus- oder Bahnlinie. Die Abfragestatistik beweist mittlerweile, dass diese Produkte sehr gut genutzt werden. Im ersten Halbjahr 2005 wurde dieser Service 650.000-mal in Anspruch genommen. Die Anzahl der heruntergeladenen Karten ist damit inzwischen ebenso groß wie die Anzahl der abgefragten dynamischen Buchseiten.



VVS Biergartentour 2005

Der Sommer wird heiß ...



... das hofft nicht nur der VVS und lädt deshalb zu seiner dritten Biergartentour ein. Die Dinkelacker- Schwabenbräu AG hat als Partner des VVS 16 nette, gemütliche, mit Bus und Bahn gut erreichbare Biergärten empfohlen, die es im Rahmen dieser bis zum 18. September laufenden Aktion wert sind, entdeckt zu werden. Der Begriff „Wert“ ist dabei durchaus wörtlich zu nehmen, denn den Teilnehmern dieser Aktion winken interessante Preise.

Das Grundprinzip dieser Aktion ist einfach: Wer mindestens drei der aufgelisteten Biergärten mit Bus und Bahn besucht, hat die Chance auf tolle Gewinne. Als Beweis für den Biergartenbesuch reicht ein Foto, das die Teilnehmer der Aktion und/oder ihre Freunde, Bekannten oder Verwandten in dem entsprechenden Biergarten zeigt.

Zur Identifikation der Gartenwirtschaft kann man sich beispielsweise vor dem Eingang postieren, eine Speisekarte in die Kamera halten oder die VVS-Schürzenjäger borgen sich die Schürze der netten Kellnerin aus. Der Phantasie der Teilnehmer sind keine Grenzen gesetzt.

Die Bilder der drei besuchten Biergärten und ein schönes Gruppenbild im Bus/ in der Bahn können bis zum 18. September per E-Mail, MMS oder per Post an den VVS geschickt werden. Der VVS möchte die Bilder auf seine Homepage stellen. Damit sollten die Personen, die auf dem Bild zu sehen sind, einverstanden sein. Digitale Bilder bitte an folgende Adresse senden: **biergarten@vvs.de**. Und wer am guten alten Papierabzug festhält, der schickt seine Bilder an den **VVS, Werbeabteilung, Rotebühlstraße 121, 70178 Stuttgart**.

Und das gibt es zu gewinnen: Unter allen Einsendungen wird 3-mal ein Abend im Dinkelacker-Festzelt auf dem Cannstatter Wasen für je 20 Personen einschließlich Speisen und Getränken verlost.

Außerdem werden 10 Baden-Württemberg-Tickets für jeweils fünf Personen sowie 10 GruppenTageskarten Netz für jeweils fünf Personen verlost.

Impressum:

Herausgeber:
Verkehrs- und
Tarifverbund Stuttgart
GmbH (VVS)
Redaktion:
Wilfried Vitz
Grafik: Oliver Kern
Druck: Gmähle
Rollenoffset,
Waiblingen

Biergarten	Telefon/www	ÖV-Anbindung	Fußweg
Amadeus Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart	07 11/29 26 78 amadeus-stuttgart.de	U1, U2, U4 – U7, 15, 41, 42, 43, 44, 92	1 min.
Karlshöhe (Tschechen) Humboldtstr. 44, 70178 Stuttgart	07 11/6 74 40 64	U1, U14, 41, 44, 92	8 min.
Wirtshaus auf der Steig Emil-Kiemlen-Weg 51, 70376 Stuttgart	07 11/6 74 15 34	S6 (Nordbhf.) – Bus 55	5 min.
Grüner Baum Alte Dorfstr. 73, 70599 S-Birkach	07 11/4 58 64 13 gruener-baum-birkach.de	U3 bis Plieningen – Bus 65, 70, 74, 76	8 min.
Schwabengarten Stuttgarter Str. 80, 70771 Leinfelden	07 11/7 45 75 55 schwabengarten.com	S2/S3 – Bus 38 (Hst. Bad)	1 min.
Seegärtele Tübinger Str. 4, 71032 Böblingen	0 70 31/22 98 28 seegaertle.de	S1 – Bus 751	4 min.
Fresh Bistro Aramis Siedlerstr. 40 – 44, 71126 Gäufelden	0 70 32/78 15 00	R7 – Bus 777, 790	15 min.
Schwoba Gärtle Lerchenstr. 16, 71144 Steinenbronn	0 71 57/2 12 85	S2/S3 bis Leinfelden – Bus 86, 826, 828	7 min.
Sonne Holzgerlinger Str. 22, 71155 Altdorf	0 70 31/60 56 20	S1 bis Böblingen – R72 bis Holzgerl. – Bus 752	1 min.
Sportheim SV Gebersheim An der hohlen Eiche, 71229 Leonberg	0 71 52/5 44 45	S6 – Bus 653, 654	10 min.
Schwaneninsel Winnender Str. 2, 71334 Waiblingen	01 60/5 50 61 96	S2/S3 – Bus 201, 204, 208	2 min.
Steiner am Fluss Im Bruckwasen 11, 73207 Plochingen	0 71 53/89 96 36	S1 – Bus 145, 146, 147	1 min.
Palmscher Bau Innere Brücke 2, 73728 Esslingen	07 11/35 02 45 palmscher-bau.de	S1	12 min.
Gaststätte zum Bären Marktstr. 18, 73230 Kirchheim u. Teck	0 70 21/4 92 00 baeren-kirchheim.de	S1 bis Plochingen – Bus 144; R81	3 min.
Ratsstube Marktplatz 7, 73235 Weilheim a. d. Teck	0 70 23/67 46 sommer-weilheim.de	R81 – Bus 174	2 min.
Rebstock Gartenstr. 7, 74385 Pleidelsheim	0 71 44/2 12 00	S4/S5 – Bus 444, 459, 567	1 min.

Ihre persönliche Verbindung zu allen Biergärten finden Sie unter www.vvs.de

VVS-Website für Handicapped

Behindertenfreundliche Bedienung - „Erste Schritte“ für Autofahrer



Der VVS hat sein Website-Angebot um Zusatzinformationen für in ihrer Mobilität eingeschränkte Fahrgäste erweitert: Zahlreiche, bereits bestehende VVS-Umgebungspläne sind in einer speziellen Variante so aufbereitet worden, dass sich insbesondere mobilitätseingeschränkte Fahrgäste darüber informieren können, welche Barrieren ggf. bei der Benutzung einer bestimmten Bahnstation überwunden werden müssen. In der Legende eines jeden Planes sind Details enthalten, wie z. B. die Höhe der Reststufe zwischen Bahnsteig und Fahrzeugboden, die Neigung der Zugangsrampen, die Spaltbreite zwischen Bahnsteig und Fahrzeugboden sowie u. a. auch die Betriebszeiten der Aufzüge an den Haltestellen. Dieses Informationsangebot soll bis zum Herbst ca. 130 Pläne umfassen; derzeit sind die Darstellungen für 64 Stationen abrufbar.

1.500 Kunden testeten das neue Angebot

Die Pläne liegen künftig für alle S-Bahn-Stationen sowie zahlreiche Regionalverkehrs-Haltestellen an Hauptstrecken vor. Im Bereich der Stuttgarter Stadtbahn stehen Pläne für all jene Haltestellen zur Verfügung, die im Zugang Besonderheiten aufweisen (z. B. unterirdische Stationen, Stationen ohne Hochbahnsteig usw.).

Die Haltestellenpläne können entweder über eine alphabetische Liste oder mit Hilfe einer Karte ausgewählt und aufgerufen werden. In der Testphase haben seit März rund 1.500 Kunden von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Mit diesem neuen Angebot macht der VVS einen weiteren Schritt hin zu einem barrierefreien Internet-Angebot und ist damit einer der Vorreiter in Deutschland auf diesem Gebiet. Der VVS war es auch, der als erster auf seiner Website eine Fahrplanauskunft für Sehbehinderte angeboten hatte. Ohne finanzielle Hilfe des Landes Baden-Württemberg, das in seinem Innovationsprogramm ÖPNV Geld für diesen Zweck zur Verfügung gestellt hat, wären diese attraktiven neuen Angebote nicht möglich.

Die Unterstützung des Landes hat es auch möglich gemacht, die räumliche Datengrundlage für die Elektro-



nische Fahrplanauskunft zu optimieren. Ein wichtiger Bereich ist dabei die Verortung von wichtigen Punkten (Points of Interest = POI).

Der Kunde kann sich mit Eingabe des Namens des gewünschten Punktes zur entsprechenden Adresse routen lassen, ohne die Adresse selbst wissen zu müssen. Zusätzlich gibt es zu dem angefragten wichtigen Punkt (Museen, Freibäder, Rathäuser) noch weitere Informationen wie z. B. Öffnungszeiten und Preise, die durch einen Klick auf den Link „Weitere Informationen“ aufgerufen werden können. Mittlerweile können insgesamt 3.000 Punkte aus verschiedenen Kategorien wie z. B. Sehenswürdigkeiten, Behörden, Kultur, Bildung usw. abgefragt werden.

Halber Preis für die Maß

Die erste Maß um die Hälfte gibt's gegen Vorlage des Fahrausweises (Einzelfahrtschein, Verbundpass usw.) bei der inzwischen traditionellen VVS-Hocketse am Montag, 26. September 2005 im Dinkelacker-Festzelt beim Cannstatter Volksfest. Also: Schon heute den Termin notieren. Auf ein fröhliches Wiedersehen bei der VVS-Hocketse im Dinkelacker-Festzelt.



Verbundfahrer jagen Mister X

Wer kennt es nicht, das Spiel Scotland Yard, in dem mehrere Agenten einen ominösen Mister X durch ganz London jagen? Dieser Spiel-Klassiker startet am 24. September live in Stuttgart. Der VVS kooperiert dabei mit Informatikstudenten der Berufsakademie Stuttgart. Die Studenten haben im Rahmen des Kurses Projektmanagement die Idee für diese Aktion entwickelt. Wegen der konkreten Umsetzung sind die Studenten auf den VVS zugegangen, der sich gerne bereit erklärt hat, das Projekt in die Realität umzusetzen. Auch die SSB und die DB waren schnell mit im Boot. Detailinfos über die Aktion gibt es unter www.vvs.de und auf Handzetteln, die Mitte August in den Bussen und Bahnen ausgelegt werden.

Damit das Spiel auch nach außen Wirkung erzielt, wird in der kleinen Schalterhalle des Stuttgarter Hauptbahnhofs eine Spielzentrale aufgebaut. Dort kann der Spielstand aktuell auf einer großen Leinwand anhand eines Verkehrslinienplans mitverfolgt werden.



S-Bahn Stuttgart ist top

In Sachen Pünktlichkeit Spitzenreiter im bundesweiten Vergleich

Die S-Bahn Stuttgart ist in Sachen Pünktlichkeit Spitzenreiter im bundesweiten Vergleich. Das hat eine Studie ergeben, die die Deutsche Bahn in Auftrag gegeben hat. Verglichen wurden alle großen S-Bahnen in Deutschland ohne eigenes Streckennetz.

Eine weitere Verbesserung der Infrastruktur sorgt dafür, dass die S-Bahn-Kunden mit der Pünktlichkeit noch zufriedener sein können. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember fahren die Züge der S1, S2 und S3 im Hasenbergertunnel zwischen Schwabstraße und Universität schneller. Zuvor lag die Höchstgeschwindigkeit bei 80 Stundenkilometern. Jetzt fährt die S-Bahn im Tunnel 100km/h — zumindest bergauf. Das bringt eine Zeiterparnis von 36 Sekunden auf der 5km langen Strecke. Nur einen Monat

nach der Einführung der neuen Höchstgeschwindigkeit stand bereits fest: Züge kommen in Vaihingen deutlich pünktlicher an. Das Konzept, Verspätungen abzubauen, geht auf.

Die Vorgeschichte: Seit Inbetriebnahme des Hasenbergertunnels im Jahre 1985 sind die S-Bahnen zwischen Universität und Schwabstraße mit 80 km/h Höchstgeschwindigkeit gefahren. Probefahrten hatten aber schon damals gezeigt, dass technisch bergauf auch 100 Stundenkilometer möglich sind. Da das damalige Betriebsprogramm eine höhere Geschwindigkeit nicht erforderte, die Bergfahrt mit 100km/h aber mehr Energie verbraucht, wurde das Thema nicht weiter verfolgt. In den vergangenen Jahren haben DB Regio, Verband Region Stuttgart und VVS detailliert unter-



sucht, wie bei der S-Bahn mehr Fahrplanstabilität geschaffen werden kann. Gerade auf der Strecke zwischen Hauptbahnhof und Schwabstraße können sich durch die dichte Zugfolge und die vielen Fahrgäste, die aus- und einsteigen, Verspätungen ansammeln. Auf Vorschlag des VVS wurde auch die in Vergessenheit geratene „Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit im Hasenbergtunnel“ in das Konzept einbezogen. Nachdem die technischen Voraussetzungen geschaffen und erneute Messfahrten erfolgreich waren, hat die DB Regio mit der Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit auf 100km/h im Dezember 2004 einen weiteren Schritt hin zur Verbesserung der Fahrplanqualität der S-Bahn getan.

Flughafen-Frühanbindung

Wie schon im vergangenen Jahr werden während der Sommerferien (28.07. – 11.09.) wieder S-Bahn-Verbindungen eingerichtet, mit denen man den Flughafen Stuttgart bereits 90 Minuten vor dem Start des ersten Ferienfliegers erreichen kann. Der Verband Region Stuttgart (VRS) hatte diese Frühverbindungen bereits im Sommer 2004 angeregt und finanziert. Fahrplanauskünfte gibt es unter www.vvs.de

S-Bahn-Station Gottlieb-Daimler-Stadion ist WM-tauglich

Jetzt ist die S-Bahn-Station Gottlieb-Daimler-Stadion WM-reif. In den vergangenen Monaten wurde das Gütergleis zum S-Bahn-Gleis umgebaut, ein Bahnsteig mit barrierefreiem Zugang über eine Rampe entstand am Gleis 3, am Mittelbahnsteig wurde ein Aufzug eingebaut und es wurde ein Blindenleitsystem auf den Bahnsteigen installiert. Die Baukosten von 10,5 Mio. Euro tragen zu 85% das Land Baden-Württemberg, 15% trägt der S-Bahn-Aufgabenträger Verband Region Stuttgart im Rahmen einer Komplen-

tärfinanzierung, an der zu einem Drittel die Landeshauptstadt Stuttgart beteiligt ist.



↓ TIPP

Alle Eintrittskarten zu den WM-Spielen sind Kombikarten, die jeweils am gesamten Spieltag gelten

„Meine Verbindung“

VVS schließt seinen Slogan-Wettbewerb ab

Verbundfahrer sind nicht nur clever, schonen die Umwelt und ihren Geldbeutel, sie beweisen auch dichterisches Talent und viel Kreativität wie der jetzt abgeschlossene Slogan-Wettbewerb des VVS zeigte.

Der VVS hatte seine Fahrgäste auf seiner Website aufgefordert, Vorschläge für einen neuen Werbeslogan zu machen. Und – wie in der Heimat von Dichtergößen wie Friedrich Schiller, Wilhelm Hauff, Christian Daniel Schubart, Friedrich Hölderlin und Eduard Mörike nicht anders zu erwarten – wurden zum Teil „schillernde Verse“ eingesandt: Slogans wie „Ob Morgenrot, ob Abendschimmer – der VVS fährt gut und immer“ oder „Fahre schnell und schlau – ohne Stau“ fanden dann aber weniger Gnade vor den Augen der Jury. Sie suchte aus den knapp 200 vorgeschlagenen Einsendungen drei aus. Diese wurden auf die Website des VVS gestellt.

Besucher der VVS-Homepage hatten nun die Möglichkeit, unter den drei Vorschlägen

- **Gute Fahrt!**
- **Meine Verbindung.**
- **Schon da.**

zu wählen. Und sie haben sich dann auch recht deutlich für den Slogan:

Meine Verbindung.

entschieden. Knapp 40% der mehr als 1.900 Abstimmenden hielten diesen Slogan für den besten. Mit 33% der abgegebenen Stimmen kam der Slogan „Schon da.“ auf Platz zwei und die knappe Formulierung „Gute Fahrt!“ kam mit 29% auf Platz drei.



**Fahrgästen
reichten
„schillernde“
Ideen ein**

Acht Minuten schneller in die Innenstadt

– so heißt es seit dem 16. Juli für die Bewohner von Stuttgart-Neugereut. Denn die Stadtbahnlinie U2 in Stuttgart fährt jetzt bis in ihren Stadtteil. 12.000 Einwohner sind neu an die Stadtbahn angeschlossen. 43,5 Mio. Euro hat die 1,73 km umfassende Verlängerung der U2 vom Hauptfriedhof bis nach Neugereut – z.T. in einem bergmännisch vorgefahrenen Tunnel – gekostet. Finanziert haben diese Summe der Bund, das Land und die SSB. Die U2 hat damit vom Hölderlinplatz bis Neugereut eine Streckenlänge von 11,3 km erreicht.



Freizeitspaß auf der VVS-Homepage

Komfortabler Informationsservice auf der „Freizeit“-Seite

Auf seiner „Freizeit“-Seite der VVS-Homepage bietet der VVS eine Auswahl an Kultur- und Freizeitstätten an, die gut mit Bus und Bahn zu erreichen sind. Außerdem gibt es Sonderseiten zu verschiedenen Themengebieten wie z.B. Theater oder – in diesen heißen Tagen besonders aktuell – Freibädern, auf denen die jeweiligen Freizeitstätten im VVS-Gebiet auf einen Blick zu finden sind. Hier kann der Nutzer die günstigste Verbindung mit Bus und Bahn zum gewünschten Freizeitziel abfragen. Dabei ist die gewünschte Zieladresse voreingestellt, der Kunde muss nur noch eine Startadresse eingeben und bekommt die Verbindung mit Fußweg zum entsprechendem Freizeitziel.

Unter „weitere Informationen“ ist der direkte Internet-Link zur Homepage des jeweiligen Veranstaltungsorts zu finden. Dort gibt es zusätzliche Informationen wie z. B. Telefonnummern und Öffnungszeiten.

Komfortabler VVS-Service

Die vorgelegten Zielpunkte können vielfältig genutzt werden. Es wurde z.B. mit „Lift“, dem Veranstaltungsmagazin für Stuttgart, vereinbart, dass ein Link von jedem Veranstaltungsort auf der Lift-Homepage zur EFA des VVS platziert wird. Für den Nutzer wurde die Suche nach der richtigen Verbindung dabei besonders komfortabel gelöst. In der VVS-

Fahrplanauskunft ist der jeweilige Veranstaltungsort vorgelegt und mit der entsprechenden Ankunftszeit auf den Veranstaltungsbeginn abgestimmt. So muss der Nutzer nur noch seinen Startort eingeben. Die elektronischen Veranstaltungskalender der Stuttgarter Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten bieten ebenfalls zu jeder Veranstaltung eine vorgelegte Fahrplanauskunft.

Mit diesem innovativen kundenorientierten Projekt der vorgelegten Eingabemaske bei der Elektronischen Fahrplanauskunft des VVS ist es für den Nutzer einfacher, schneller und komfortabler, zum richtigen Zeitpunkt zum gewünschten Ziel zu finden. Der Nutzer erspart sich die lästige Suche nach der richtigen Zieladresse und kann zusätzliche Informationen bequem und schnell abrufen.



Zu Kunst und Kultur ins neue Kunstmuseum am kleinen Schlossplatz



An heißen Tagen besonders gefragt: Mit dem VVS ins Freibad

Wir lassen Sie nicht hängen

Damit kommen Sie weg – Fahrplanauskunft per SMS, WAP, PDA und Internet



Das Blind Date ein Reinfeld, die Geburtstagsparty langweilig? Dann nichts wie weg. Der VVS schickt Ihnen den schnellsten Weg, beispielsweise direkt auf Ihr Handy. Die elektronische Fahrplanauskunft per SMS, WAP, PDA und Internet ist eben in jeder Situation praktisch.

Nur wenige Klicks und es kann losgehen. Egal, von wo Sie weg möchten und wohin es gehen soll. Egal um welche Uhrzeit. Mit der elektronischen Fahrplanauskunft erfahren Sie schnell und einfach den besten Weg. Denn der VVS macht Ihr Handy, Ihren Computer, Ihren PDA oder Laptop zu Ihrem persönlichen Navigationssystem für alle Busse und Bahnen, einschließlich der Fußwege.

Die elektronische Fahrplanauskunft im Internet bietet zusätzliche nützliche Funktionen:

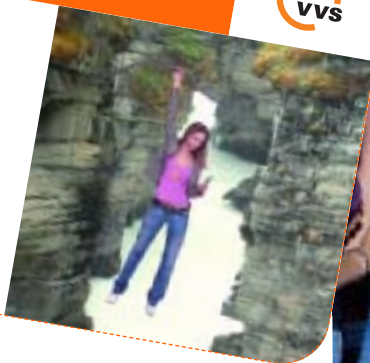
Schnell weg: VVS-Fahrplanauskunft.

SMS-Service-Nummer
0160 98942911

Allgemeine Anleitung auf's Handy. Sende „m“ an:
0160 98942911

WAP-Fahrplanauskunft
wap.vvs.de

Die SMS-Auskunft ist kostenlos, Sie zahlen lediglich die Gebühr für Ihre SMS-Anfrage.



Wie all das funktioniert, auf was zu achten ist und welche Möglichkeiten dieses Auskunftssystem bietet, das hat der VVS jetzt in dem Prospekt „**Wenn Sie schnell weg wollen: SMS-Fahrplanauskunft**“ zusammengefasst. Er enthält nicht nur eine genaue und leicht verständliche Gebrauchsanweisung für die Fahrplanauskunft, sondern auch als praktisches Hilfsmittel eine im Prospekt enthaltene Memokarte für den Geldbeutel. Auf ihr findet sich eine Kurzanleitung, mit deren Hilfe die Fahrplanauskunft per SMS einfach und unproblematisch zu bewerkstelligen ist.

Der Prospekt wird in diesen Tagen in allen VVS-Verkaufsstellen, in den Bussen und Bahnen sowie beim VVS zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt.